

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Sommer-Semester 1828.



W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 14ten April an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität, die gehörige Verwendung und Verrechnung der, für letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung, zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner Druckschrift »über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,« als Vorrede zu seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. 1821 b. Bonitas) in den ersten Wochen des Semesters, Abends von 5—6 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Metaphysik mit Einschluss der Grundideen der Aesthetik.*

Professor METZ als Fortsetzung der theoretischen Philosophie, für jene, welche die allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums, und die psychische Anthropologie und Logik schon inne haben, nach dem, in seiner akademischen Abhandlung über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik (Würzb. 1814, gedruckt b. Nitribitt) angedeuteten Gange mit Hinweisung auf Gerlach's Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften (Halle 1826) und auf Fries System der Metaphysik (Heidelberg 1824) wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Für den Vortrag der psychischen Anthropologie und Logik, nach vorausgeschickter allgemeinen Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums, ist derselbe in der Abendstunde von 5—6 Uhr auf Verlangen bereit.

β) *Naturphilosophie.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche: »von der Natur der Dinge« (Leipzig 1803) wöchentlich 5mal nach Beendigung der praktischen Philosophie, in der Abendstunde von 5—6 Uhr.

b) *Praktische.*

α) *Praktische Philosophie.*

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (I. Bd. Würzb. b. Bonitas) mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's Systeme der Moralphilosophie, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Derselbe ist über die theoretische und praktische Philosophie auch zu einem Conversatorium und Disputatorium in deutscher oder lateinischer Sprache auf Verlangen bereit.

Dieselbe, enthaltend: a) *Religionslehre*, b) *Ethik* oder *Moral*, c) *Naturrecht*.

Professor WAGNER, nach seinem System der Idealphilosophie, zweites Buch (Leipzig 1803) wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

β) *Staatswissenschaft*, als wissenschaftliche Darstellung des bürgerlichen Lebens und der Staatsform.

Derselbe, nach seinem Buche »der Staat« (Würzb. 1815) wöchentlich 5mal Morgens von 6—7 Uhr, mit Ausarbeitungen über die wichtigsten Gegenstände.

γ) *Staatslehre.*

Professor BERKS, nach Pölitz Staatslehre und eigenen Grundsätzen, verbunden mit einer besondern Entwicklung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal, abwechselnd mit seinem Vortrage über bayerische Geschichte, Morgens von 6—7 Uhr.

δ) *Pädagogik.*

Professor FROELICH, nach Sailer: »über Erziehung

für Erzieher« in Verbindung mit der Geschichte der
Erziehung, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) *Die reine allgemeine Größenlehre*, über welche in der Regel im Winter-Semester gelesen wird, trägt auf Verlangen in einer schicklichen Stunde vor

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. bei Stahel 1825) wöchentlich 5mal.

- 2) *Besondere Größenlehre, oder niedere reine und angewandte Geometrie mit ebener Trigonometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage, Nürnberg bei Felsecker 1824) täglich von 8—9 Uhr.

Euklid'sche Geometrie und Trigonometrie.

Professor METZ, nach LORENZ, wöchentlich 5mal von 3—4 oder von 11—12 Uhr.

Dafür ist derselbe, in denselben Tagen und Stunden, auch zum Vortrage der höheren Geometrie und der Infinitesimal - Rechnung bereit, jener nach LORENZ, und dieser nach P. Mako calculi differentialis et integralis institutio (Vindobonae 1768).

- 3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

- 4) *Sphärische und theoretische Astronomie* mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 1811) täglich in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde.

- 5) *Physik.*

Professor RAT, nach Mayer's Naturlehre (Göttingen 1827) täglich früh von 10—11 Uhr.

- 6) *Naturgeschichte.*

Derselbe trägt den zoologischen und botanischen

Theil der Naturgeschichte vor, Nachmittags von 2—3 Uhr, jenen nach Goldfuß's Grundrisse der Zoologie (Nürnberg 1826), diesen nach Sprengel's Anleitung zur Kenntniß der Gewächse (Halle 1817).

C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf Wachler's Grundrifs, wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr Abends.

2) *Geschichte der Deutschen.*

Derselbe, nach Mannert's Compendium, wöchentlich 3mal privatissime.

3) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Buchner's Geschichte von Bayern und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal (abwechselnd mit seinen Vorträgen über Staatslehre) früh von 6—7 Uhr.

4) *Diplomatie.*

Derselbe, nach G. J. von Martin's Grundrifs einer diplomatischen Geschichte der europäischen Friedensschlüsse, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

5) *Literaturgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, nach Wachler, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie und mit Hinweisung auf D. Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie (Marburg 1791).

Dieselbe

Professor WAGNER, nach Zimmermann's Grundrifs, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über Philosophie.

7) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal in schicklichen Stunden.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft.*

Professor FROELICH, mit Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft.

2) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

E. Philologie.

1) *Biblisch-orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Unterricht und Uebungen durch Uebersetzung und Erklärung gewählter Stellen aus dem A. T.

Professor FISCHER, von 2— 3 Uhr.

b) *Die übrigen sogenannten Semitischen Sprachen.*

Unterricht und Uebungen im Chaldäischen, Syr. Samarit. und Arabischen.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Classische.*

a) *Geschichte der römischen Literatur.*

Professor RICHARZ, nach Matthiae, von 7—8 Uhr.

b) *Mythologie der Griechen und jener Völker des Alterthums, aus denen sich griechische Mythen erklären lassen, als der Aegypter, Perser, Inder u. d. gl.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, historisch und philologisch-kritisch mit steter Rücksicht auf die dem Orpheus zugeschriebenen Hymnen, Hesiod's, Homer's und Anderer Gedichte, Morgens von 7—8 Uhr.

c) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) *Pindar's pythische Siegesgesänge erklärt*

Professor RICHARZ, von 7—8 Uhr, abwechselnd mit der Geschichte der römischen Literatur.

Des Sophocles »Oedipus in Kolonos.«

Privatdocent Dr. WEIDMANN, abwechselnd mit den Vorlesungen über Mythologie der Griechen.

β) *Cicero's Werk de legibus* erklärt

Professor RICHARZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

Cicero's Tusculanische Untersuchungen.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, in schicklichen Stunden.

Derselbe erbiqet sich zu Privat-Vorlesungen über Cicero's Brutus s. de claris oratoribus.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor BICKEL, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dobmayer, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Exegese der Bibel.*

Allgemeine Einleitung in sämmtliche Briefe des heil. Apostels Paulus und Auslegung des Briefes an die Römer — abwechselnd mit der fortgesetzten Erklärung der Evangelien.

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

Erklärung der Briefe der Apostel *Petrus* und *Johannes*.

Professor BICKEL, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche vom Anfange der grossen abendländischen Kirchenspaltung im Jahre 1578 bis auf die neuesten Zeiten.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri instit. hist. eccles. täglich von 8—9 Uhr.

4) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf Salomon, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Katechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gollowitz, in schicklichen Stunden.

10) Theorie des geistlichen Geschäftsstyls mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Staatslehre.*

Professor BRENDL, nach Behr's neuer Abriss der Staatswissenschafts - Lehre (Bamberg und Würzburg 1816), 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

2) *Naturrecht in Verbindung mit der Philosophie des positiven Rechts.*

Privatdocent Dr. LAUCK, nach Stöckhardt's Wissenschaft des Rechts, Leipzig 1825, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

3) *Deutsche Staats und Rechtsgeschichte.*

Professor BRENDL, nach Eichhorn, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor SCHMITT, nach Mackeldey's Lehrbuch des heutigen römischen Rechts (neueste Ausgabe) täglich von 2—3 Uhr.

Privatdocent Dr. LAUCK, nach der zweiten Ausgabe des Grundrisses von Pernice, täglich von 7—8 Uhr.

5) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach seinem Lehrbuche des praktischen Pandectenrechts (Würzb. bei Stahel 1825) und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts 1820/21, täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr.

Professor SCHMITT, nach Thibaut System des P. R. (7te Ausgabe) täglich von 8—9 und von 10—11 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht.*

Professor METZGER, nach Eichhorn, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

7) *Criminalrecht.*

Professor CUCUMUS, mit Hinsicht auf Feuerbach's Lehrbuch und auf das bayerische und französische Strafgesetzbuch, 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

8) *Criminalprozeß.*

Privatdocent Dr. RINGELMANN, den gemeinen deutschen in Verbindung mit dem bayerischen und französischen, nach von Wendt's Grundzügen, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

9) *Practisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*

Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

10) *Staatsrecht in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*

Professor CUCUMUS, nach seinem Lehrbuche des Staatsrechts der constitutionellen Monarchie Bayerns (Würzb. bei Stahel 1825) wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

11) *Französischer Civilprozeß.*

Privatdocent Dr. RINGELMANN, nach Dictaten mit Hinweisung auf Berriat St. Prix und Pigeau, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

12) *Civilpracticum und Relatorium.*

Professor KILIANI, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen aus der streitigen und nichtstreitigen Gerichtsbarkeit, 3mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

13) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden sowohl als erkennenden Richters, so wie des Vertheidigers, 3mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Professor STOEHR, nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.

3) *Oekonomische Polizey.*

Professor METZGER, mit Rücksicht auf vaterländische Verordnungen, wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr.

Polizeywissenschaft und bayerisches Polizeyrecht.

Privatdocent Dr. LAUCK, nach Gerstäcker juris politiae delineatio (Lips. 1826) wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

Professor GEIER jun., nach seinem Lehrbuche (Sulzbach 1828) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

Professor RVSS, nach Burger, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

Derselbe erbiethet sich zugleich zu landwirthschaftlichen Excursionen in nahe gelegene vorzügliche Landwirthschaften.

- 5) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte in- und ausländischer Holzarten.*

Professor RAU, nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

- 6) *Theoretisch-praktische Mechanik.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Poppe's Lehrbuch der Maschinenkunde und R. v. Bader's neues System der fortschaffenden Mechanik, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr, privatissime.

- 7) *Technologie, die 2te Hälfte, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- 8) *Ueber Landesverschönerungs-Kunst, mit besonderer Rücksicht auf Bayern.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Tappe's Handbuch für Freunde der verschönerten Natur, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- 9) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

- 10) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Professor STOEHR, nach Feder, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

- 11) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Medicin.*

a) Professor HOFFMANN, nach Conradi, 3mal wöchentlich.

- b) Professor HERGENROETHER, nach Conradi, 3mal wöchentlich,
Montag, Mittwoch und Freytag von 2—3 Uhr.
- 2) *Pragmatische Geschichte der Medicin.*
Professor HOFFMANN, nach Ackermann und Sprengel,
4mal wöchentlich
- 3) *Erklärung alter Aerzte.*
Professor RULAND erklärt die Bücher des C. Celsus de
Medicina, 3mal wöchentlich in passenden Stunden.
- 4) *Anatomie.*
a) *Encephalotomie, Neurologie und Aisthesiologie, privatissime.*
Professor HEUSINGER, wöchentlich 3mal von 1—2 Uhr nach
Burdach und Meckel.
b) *Histologie.*
Derselbe, 2mal wöchentlich in gelegenen Stunden, un-
entgeltlich.
c) *Zootomie und Zoonomie.*
Derselbe, nach Carus, täglich von 6—7 Uhr Morgens.
d) *Praktische zootomische Uebungen.*
Derselbe, zu beliebigen Stunden.
- 5) *Physiologie.*
Professor HEUSINGER, täglich von 2—3 Uhr.
- 6) *Chemie und Pharmacie.*
a) Professor PICKEL, nach fortgesetzter und vollendeter allge-
meiner Chemie, die pharmaceutische Chemie
mit Benützung der officinellen Gegenstände aus dem botani-
schen Garten.
b) *Allgemeine Chemie.*
Dr. RUMPF, nach Berzelius Handbuch der Chemie, 4mal
wöchentlich.
c) *Pharmacie, in Verbindung mit der Lehre von der Darstel-
lung und Prüfung chemischer Reagentien.*
Derselbe, nach Göbel, 4mal wöchentlich.
d) *Pharmaceutische Waarenkunde.*
Derselbe, nach Göbel, 4mal wöchentlich.

7) *Geognosie.*

Dr. RUMPF, nach d'Aubuisson de Voisins, 2mal wöchentlich in zwey unmittelbar aufeinander folgenden Stunden.

8) *Botanik.*

Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gift- und Medicinal-Pflanzen, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Derselbe wird Demonstrationen blos medicinischer Gewächse an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

9) *Pathologie.*

a) Professor HOFFMANN, nach Bartels, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

b) Dieselbe, Professor FRIEDREICH, täglich von 9—10 Uhr, nach Gmelin.

10) *Semiotik.*

a) Professor HOFFMANN, nach Sebastian, 3mal wöchentlich.

b) Dieselbe, Professor FRIEDREICH, nach seinem Lehrbuche.

11) *Arzneymittellehre.*

a) Professor RULAND, mit Zugrundlegung der Pharmacopoea Bavarica, nach Bischoff's Handbuch der Arzneimittellehre, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

b) Dieselbe in Verbindung mit der *medicinischen und chirurgischen Receptirkunst*, nach seinem *Grundrisse der allgemeinen Heilmittellehre*, (Sulzbach bei Seidel 1825.)

Professor HERGENROETHER, täglich von 7—8 Uhr.

c) Anleitung zur ärztlichen und pharmaceutischen Receptirkunst nach *Coulant*.

Dr. RUMPF, 2mal wöchentlich.

12) *Diätetik.*

Professor HERGENROETHER, nach Klose, wöchentlich 3mal, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—3 Uhr.

13) Allgemeine Therapie.

Professor SCHOENLEIN, nach Reil, 2mal wöchentlich.

Professor FRIEDREICH, nach Pfeufer, täglich von 3—4 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie.

Professor HERGENROETHER, nach seinem Systeme der allgemeinen Heilungslehre (Würzburg b. C. Streck-er 1827—28) täglich von 10—11 Uhr.

14) Specielle Therapie.

a) Professor SCHOENLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

Ueber die Krankheiten des Pfortader-Systems.

Professor VERNER, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten.*

Professor FRIEDREICH, nach Heinroth, in noch zu bestimmenden Stunden.

15) Chirurgie.

a) *Chirurgische Anatomie.*

Professor TEXTOR, nach Bierkowski, 2mal Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

b) *Ueber Gehörkrankheiten.*

Derselbe, nach Beck, 2mal wöchentlich Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr.

c) *Selbstübungen der vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.*

Derselbe.

16) Geburtshülfe.

Geburtshülflche Manual - und Instrumental- Operationen am Fantome und an Leichen.

Professor d'OUTREPONT.

17) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt und Rudolstadt 1806) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

18) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHOENLEIN, im Juliushospitale, täglich von 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane über die ärztliche Besuchsanstalt und ambulante Klinik täglich von 7—8 Uhr Morgens.

19) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR im Juliushospitale, täglich von 10—11 Uhr.

20) *Geburtshülfsliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

21) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten und dagegen wirksame Medicinal- und Polizey-Anstalten, nach Wolstein.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere, nach Waldinger.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 4—6 Uhr offen.

Das Naturalien-Cabinet der k. Universität wird den Studierenden jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR jun.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
